



Pressemitteilung Nr. 370

Stadtarchiv, Stadt- und Regionalmuseum

Perleberg, 14.10.2026

Museumsvortragsabend mit Dr. Immo Heske: „Unendliche Weiten im Jahr 2026. Ausgrabungen beim Seddiner Königsgrab“

Es ist wieder soweit: im Umfeld des Seddiner Königsgrabes werden die Forschungs- und Lehrgrabungen in der „Siedlung des Königs Hinz“ fortgesetzt und das Stadt- und Regionalmuseum möchte Interessierte wieder herzlich zu einer Vortragsveranstaltung mit Dr. Immo Heske einladen. Diese findet am Montag, 19. Oktober, um 19 Uhr in der Aula des Gottfried-Arnold-Gymnasiums, Puschkinstraße 13 (Haus 1) statt.

Auch 127 Jahre nach der Entdeckung der Grabkammer und nach umfangreichen Untersuchungen durch Archäologen und Studenten in den vergangenen Jahrzehnten bleiben noch viele Fragen zur Grabanlage, nach dem kultisch genutzten Umfeld, der „Residenz des Königs“ und der vermuteten zugehörigen Siedlung auch trotz vieler Funde der letzten Jahre noch weitgehend unbeantwortet. Die diesjährige aktuelle Grabung ist nun der „Siedlung des Königs“ auf der Spur. Dazu erfolgen erstmals Grabungen im weiteren Umfeld südlich des Königsgrabes. Wie groß und bedeutend war die Siedlung der Könige in Seddin? Welche Neuigkeiten gibt es von den laufenden Grabungen des DFG-Forschungsprojektes am Königsgrab Seddin?

Die ehemals südlich vom Königsgrab liegenden Grabhügel der Gruppe „Kahlhorst“ sind bislang nur fotografisch dokumentiert und wurden im frühen 20. Jahrhundert abgetragen. Archäologische Prospektionen in diesem Bereich führten zu Überlegungen, was sich dort noch verbergen könnte. Im März d. J. erbrachte eine kurze Grabung erste wichtige Hinweise. Grund genug, die Großgrabung mit den Studenten der Georg-August-Universität Göttingen im Herbst 2026 dort anzusetzen. Unglaubliche Keramikmengen und verbrannte Knochen haben sich erhalten. Und dazu eine Lage in einer markanten landschaftlichen Situation.

Der Vortrag „Unendliche Weiten im Jahr 2026“ von Dr. Immo Heske wird Erläuterungen zu den neuesten sehr spannenden Funden und Entdeckungen geben, an die sich Überlegungen zur Bedeutung und Größe der Siedlung von Seddin anschließen. Er ist eine Kooperationsveranstaltung zwischen der Rolandstadt Perleberg und dem Landkreis Prignitz im Rahmen des Zeitschätze Prignitz-Projektes.

Die Ausgrabungen führen das Brandenburgische Landesamt für Denkmalpflege und Archäologische Landesmuseum sowie das Seminar für Ur- und Frühgeschichte der Georg-August-Universität Göttingen partnerschaftlich und einmal mehr wieder eng verbunden und mit großer Unterstützung vieler Partner aus der Region durch!



Am Mittwoch, dem 21. Oktober 2026 folgen vor Ort zwei offene Führungen über das Grabungsgelände mit Dr. Immo Heske und seinen Studenten, jahreszeitenbedingt um 15:00 und noch einmal um 16:30 Uhr.

Wie immer bitten die Museumsmitarbeiter aus organisatorischen Gründen um eine rechtzeitige Anmeldung zu dieser Veranstaltung per Mail (museum@stadt-perleberg.de) oder Anruf (03876 781-422).